

CLARA SCHUMANN AN WENZEL SEDLITZKY IN SALZBURG
FRANKFURT AM MAIN, 16. APRIL [1887]

Diktierter Brief

Frankfurt a/m. 16/4.

5 Geehrter Herr!

Zu meinem großen Bedauern ist es mir nicht möglich, Ihrer so freundlichen Einladung
1 zu folgen. Sie können ja denken, welch' eine besondere Freude es mir wäre, für das
Mozarteum auch einmal in Ihrer Stadt ein Scherflein beizutragen; gehöre ich doch zu
10 den wenigen Künstlern, die *Mozart* stets gepflegt, sowohl durch eigene Ausführung
als auch in meinem Lehrerberufe; aber in meinem Alter kann man nicht mehr so frei
schalten und walten über seine Kräfte, dies ist auch der Grund, daß ich schon seit
Jahren den Einladungen zu den Rheinischen Musikfesten nicht mehr folgen konnte;
15 an heißen Sommertagen öffentlich zu spielen ist eine so große Anstrengung für mich,
dass ich es nicht mehr wagen darf.

Es ist mir wahrhaft schmerzlich, Ihrer so dringenden Einladung diese Antwort entgegenzusetzen zu müssen.

Möchten Sie dies überzeugt sein von

20

Ihrer
Hochachtungsvoll
ergeben
Clara Schumann ².

¹Clara Schumann war zum dritten Salzburg Musikfest vom 20. bis 22. August 1887 eingeladen worden.

²eigenhändige Grußformel und Unterschrift